



IT-SIZ-KOM-RAD-KA



Radreise Sizilien Nord und Ost

- Die Städte Cefalu und Taormina
- Europas größter und aktivster Vulkan - der Ätna
- Der Naturpark Madoni, die Alcantara Schlucht
- Das griechische Theater Greco

16 Tage

Landschaft und Kultur im Überfluss - 3000 Jahre Geschichte zum Anfassen und Entdecken als Fahrradtour in Italien

Momentan ist diese Reise nicht im Programm.

1000 km Küste, 300 Sonnentage und über 70 Naturschutzgebiete gekrönt von einer fantastischen Küche. Gleich weit entfernt von Europa und Afrika ist die größte Insel des Mittelmeers selbst fast ein kleiner Kontinent und bietet unzählige Höhepunkte.

Leistungen

- 15 Übernachtungen mit Frühstück, 11 x Abendessen, in *** und **** Sterne Hotels
- 11 geführte Radtouren auf asphaltierten Nebenstraßen
- 2 deutschsprachige und ortskundige Reiseleiter
- Sämtliche Eintrittsgelder
- Gute Räder mit 27 Gang Kettenschaltung (Damen- und Herrenräder in verschiedenen Größen mit Federgabel und Shimano Ausstattung)
- Transfer vom/zum Flughafen Catania an den An- und Abreisetagen
- Ständiger Begleitbus für Fahrrad-, Gepäck- und Personentransfer
- Reise Versicherungsschein

Nicht enthalten:

- An- und Abreise. Wir helfen gern bei der Flugvermittlung!
- Citytax über ca.2€ pro Zimmer und Nacht ist nicht enthalten
- Die Lift- und Jeep Kosten zum Kraterrand des Ätnas sind nicht enthalten

Allgemeines zur Reise

Reiseprofil

Radreise mit mehreren Etappen im hügeligen Gelände und/oder langen Tagesetappen für die eine gute bis sehr gute Kondition und regelmäßiges Training von Vorteil sind. Für aktive Radfahrer mit guter Kondition geeignet.

Informationen

Einreise für Deutsche, Österreicher und Schweizer Staatsangehörige mit gültigem Personalausweis oder Reisepass. Staatsangehörige anderer Länder erkundigen sich bitte beim zuständigen Konsulat nach den geltenden Bestimmungen. Stornostaffel laut Reisebedingungen des Veranstalters.

Anreise / Abreise

An- und Abreise sind nicht im Preis enthalten.
Wir helfen gern bei der Flugvermittlung!

Reisebedingungen

Mindestteilnehmer: 6 - 16

Reiseroute

1. Tag: Individuelle Anreise

Individuelle Ankunft in Catania- Transfer nach Cefalu. Je nach Ankunftszeit bleibt Zeit, um Cefalu zu entdecken. Abends gemeinsames Begrüßungssessen auf der Hotelterrasse am Meer.

2. Tag:

Dem genüsslichen Einrollen entlang der Küste folgt ein mäßiger Anstieg auf dem Provinzsträßchen. Das saftige Grün der Küstenlandschaft weicht bald einer von mediterraner Macchia überzogener Berglandschaft bis hin zum ursprünglichen Hirtendorf Gratteri, in den malerischen Gassen, Treppenwege und Plätze seine Besucher überraschen. Schön versteckt liegt die Kirche Santuario di Gibilmanna mitten in einem großen Waldgebiet in dem Buchen, Ulmen, Eichen und Kastanien wachsen. Nach dem Abstecher geht es rasant bergab zurück nach Cefalu um die bezaubernde Altstadtkulisse zu erleben. (Mittagspause) 50 KM/ 825 HM

3. Tag:

Die heutige Tour zeigt alle Facetten des Naturparks, fruchtbare Täler, die einsame und karge Gebirgslandschaft und den dichtbewaldeten Nordhang der Madonischen Berge. Die wichtigste und größte Siedlung der Madonie liegt auf 420 Meter Höhe an den nördlichen Ausläufern des Pizzo Carbonara- Castelbuono mit seinem sehenswerten Castello. Nach einem Spaziergang durch die Gassen erwartet uns der 2. Teil des heutigen Anstiegs durch die einsamen Regionen entlang Korkeichenwäldern und tiefen Tälern. In Geraci Sicolu stärken wir uns mit sizilianischen Spezialitäten bevor es entlang der wohl schönsten Panoramastrecke inkl. dem Ätna Blick über Gangi und Sperlinga nach Nicosia ins Hotel zum Entspannen und Essen geht. (Mittagspause) 87 KM/1900 HM wahlweise 63 KM/ 1470 HM

4. Tag:

Dieser 3 Provinzen Corso (Palermo- Enna-Catania) von der Madonie in Richtung Ätna schlängelt sich nach Überschreitung der 1000 Höhenmeter Marke in ständigen Auf und Ab durch die einsame Landschaft der südlichen Ausläufer des Nebrodi- Nationalparks. In dieser hügeligen Region wird überwiegend Viehwirtschaft betrieben. Ab Cesaro beenden wir die Tagesetappe mit einer herrlichen Abfahrt – den Ätna immer vor Augen. Den letzten Abschnitt zum Hotel shutteln wir per Auto und freuen uns auf das Hotel mit SPA Bereich. (Mittagspause) 87 KM/ 1350 HM wahlweise 70 KM.

5. Tag:

Die Ausläufer des Ätna Vulkans im nördlichen Bereich mit blühenden Gärten, ausgedehnten Plantagen und dichten Wäldern präsentieren sich im Frühjahr besonders farbenfroh. Hier ist es wesentlich ruhiger, die Vegetation ist abwechslungsreicher und die vulkanischen Phänomene sind mindestens ebenso eindrucksvoll wie auf der Südseite des Vulkans.

Wenn die Wetterverhältnisse es zulassen schrauben wir hoch entlang der Hänge des Ätna' s und erleben die Lavalandschaften hautnah bis auf 1900 HM. Anschließend geht es mit dem Lift und Jeep weiter hoch zum Kraterrand. Aufgrund der unterschiedlichen Klimazonen benötigen wir entsprechende warme Kleidung (Mütze, Handschuhe, warme Wechselkleidung, Sonnenschutz und festes Schuhwerk) , außerdem sind eine gute Fitness und beste Gesundheit Voraussetzung für die Besteigung des Ätnas auf 3323 HM. (Mittagpause) 40KM/1500HM.

Alternativ bei evtl. schlechten Wetterbedingungen erleben wir den Vulkan auf eindrucksvolle Weise bei einer halben Umrundung. Die Fahrt führt in unterschiedlichen Höhen am Sockel des Ätna entlang, daher auch durch verschiedene Klima- und Vegetationszonen. An den sehr fruchtbaren Hängen zur Meereseite gedeihen Zitronen, Mandelbäume und Feigen im Westen hingegen die sanft gewellten Kornfeldhügel. (Mittagpause) 62KM/1230HM.

6. Tag:

Eine verdient entspannte Abschlusstour nahezu bergab durch üppige Vegetation der Lavamassen und entlang der Alcanzara Schlucht in den entspannten Badeort Letojanni lässt die Strapazen der vergangenen Tage schnell vergessen und krönt die Madonie Runde unvergesslich ab. (Mittagpause) und baden am Letojanni Beach 53KM/380 HM.

7. Tag:

Freier Tag und/oder Taormina hautnah.

Taormina verzaubert Besucher in den ersten Minuten. Die Stadt trumpft mit ihrer aussichtsreichen Panoramalage auf einer Bergterrasse des Monte Tauro auf. Mit einem milden Klima, üppiger Vegetation, ein nahezu perfekt erhaltenes griechisches Theater und einem phänomenalen Blick auf den Ätna punktet die Stadt zusätzlich. Ein Tag in Taormina ist ein Muss und ein gelungener Abschluss einer erlebnisreichen Woche.

8. Tag:

Fakultativer Ausflug nach Catania der Gäste die die Anschlussstour "Siziliens Osten" erleben. Ein Tagesausflug mit dem Zug in die bunte, dynamische und quicklebende Stadt Catania. Die Stadt liegt „zu Füßen“ des inselbeherrschenden Vulkans. Inzwischen prachtvollen Barockbauten versteckt sich eines der schönsten Theater Italiens, das Teatro Bellini. An der barocken Prachtstraße Via Crociferi befindet sich das Wahrzeichen Catantias, der Fontane dell' Elefante. Und ein wahres Streetfood Paradies erlebt man auf den beiden farbenprächtigen Märkten der Stadt. Exotische Früchte, Gemüse und Meeresfrüchte bieten eine Fülle und Farbpracht, nicht nur für das Auge. Hier gibt es viel zu entdecken und probieren. Nach einem abwechslungsreichen Sightseeing Tag fahren wir abends ins nächste Hotel.

9. Tag:

Hinter der südöstlichen Küste liegt Caltagirone, die "Königin der Hügel". Die Kirchen, Palais und öffentlichen Gebäude sind aufwendig mit farbenfrohen Keramikfliesen geschmückt, für die das zum Weltkulturerbe zählende Caltagirone so berühmt ist. In dieser Barockstadt sind sogar Häuser, Türme, Brücken, Straßenschilder und Bänke mit dem herrlich glänzenden bunten Keramikkacheln verziert. Über 70 Keramikmeister sind hier beschäftigt und erhalten das besondere

Handwerk. (26km leicht)

10. Tag:

Radtour nach Piazza Armerina über die Villa Romana del Casale (ca. 45 km mittel / 80 km mittel). Die Radtour führt uns, nach einem kurzen Einradelstück über eine ruhige Hauptstraße, über idyllische Nebenstraßen und dem Bergort Mazzarino zur weltbekannten römischen Villa Casale mit ihren berühmten Bodenmosaiken. Nach der Besichtigung des UNESCO Kulturerbes der Menschheit rollen wir noch ein kurzes Stück nach Piazza Armerina und bummeln durch die barocke Altstadt mit ihren „hundert Kirchen“. Wahlweise Rücktransfer mit dem Bus oder dem Fahrrad ins Hotel.

11. Tag:

Transfertour nach Chiaramonte Gulfi (ca. 90 km, davon 12 km schwer). Heute heißt es Abschied nehmen von unserer schönen Unterkunft. Wir radeln erst durch flaches Gelände auf Niscemi zu und dann hinauf zur Kaffeepause. Danach umfahren wir, vorbei an Weinreben und durch enge Flusstäler, zwei Hügelketten und nähern uns dem Balkon von Sizilien. Wahlweise mit dem Begleitfahrzeug oder unseren Rädern erklimmen wir die letzten 8 Km, gilt es doch 400 Hm zu überwinden, bevor wir unser Hotel, eine umgebaute Eisenbahnstation mit gutem Restaurant, erreichen.

12. Tag:

Radtour nach Ragusa Ibla und Modica (ca. 65 km leicht – mittel, 15 km schwer). Morgens rollen wir von unserem Hotel zur Altstadt von Ragusa, nach Ragusa Ibla hinunter. Nach einem Bummel durch die Gassen und einem Besuch des Domplatzes von San Giorgio lassen wir uns den Cappuccino in einem der vielen Strassencafes schmecken. Danach pedalen wir weiter nach Modica, dramatisch am Schnittpunkt zweier Schluchten platziert. Wir genießen einen Foto Stopp mit herrlichem Panorama auf Modica Bassa, bevor wir leicht auf und ab bis Giarratana fahren, um von dort die letzten 15 km entweder per Bus oder Fahrrad zurück in unser Hotel, gilt es doch wieder 400 Hm zu erklimmen.

13. Tag:

Transfertour nach Noto über Palazzolo Acreide und Noto Antica (ca. 60 Km, leicht). Unsere heutige Tour steht ganz im Zeichen des Barock. So radeln wir erst leicht hügelig in das Barockstädtchen Palazzolo Acreide und trinken dort unseren wohlverdienten Cappuccino. Danach geht es, überwiegend bergab und mit herrlichen Ausblicken auf die Ostküste, Richtung Noto. Wir statten der, beim großen Erdbeben von 1693 zerstörten Stadt Noto Antica einen Besuch ab, heute ein Ruinenfeld mit einer friedlichen, etwas melancholischen Atmosphäre. Dann lassen wir uns von dem Charme der „schönsten Barockstadt Siziliens“, Noto, verzaubern. Wir nehmen uns ausreichend Zeit die vielfältigen Sehenswürdigkeiten zu bestaunen bevor wir zum Quartier rollen.

14. Tag:

Transfertour nach Siracusa, immer an der Küste entlang (ca. 30 Km, leicht)

Nach einem späten Frühstück radeln wir bergab bis ans Meer und über kleine Nebenstraßen Richtung Siracusa, das blaue Meer fast immer im Blick. Nach Ankunft in unserem Resort bleibt Zeit genug den großen Pool und den hoteleigenen Strand zu genießen oder der Altstadt Siracus Ortigia einen Besuch abzustatten (fakultativ).

15. Tag:

Radtour zur Pantalica, Nekropolen aus dem 13. Jh. v. Chr. (ca. 75 km, mittel).

Morgens fahren wir mit dem Begleitbus nach Ferla, dem Tor zur Pantalica. Von dort radeln wir, hoch über der Anapo Schlucht, mit traumhaften Ausblicken, zum Ende der Straße und steigen dann in das Tal der Calcinara ab um die Pantalica Nord aus der Nähe zu betrachten. Die Atmosphäre dieser düsteren Grabhöhlen im weißen Kalkstein ist von einem eigentümlichen, etwas düsterem Reiz, untermalt von der geradezu unheimlichen Stille. Für den Rückweg gibt es verschiedene Möglichkeiten, wahlweise mit dem Bus oder dem Fahrrad zurück nach Ferla (12 km, 300 Hm), oder zu Fuß durch die Anapo Schlucht bis zum Ende des Tals, unterhalb von Ferla. Von dort aus radeln wir zurück zur Küste und in unser Resort.

16. Tag: Individueller Rückflug

nach Deutschland. Transfer zum Flughafen Catania oder Siracusa und Heimreise.

Bilder und Eindrücke

